

**Zeitschrift:** Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 18: Nebelpalter Extra  
  
**Rubrik:** Flora&fauna

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## flora&fauna

### Edita Abdieski



Wieder hat eine Schweizerin eine deutsche Casting-Show gewonnen. Die Bernerin Edita Abdieski hat «X-Factor» für sich entschieden. Viel Grund zur Freude hat die Schweizerin ihren Landesgenossen allerdings nicht geboten. In einem TV-Interview hat sie ihre Heimat kurz nach dem Sieg als «kleine Scheissgegend in Bern» bezeichnet. Das sorgte sogar bei Politikern in Bundesfernsehen für rote Köpfe. Einzig der Stadtpräsident Alexander Tschäppät zeigte Verständnis für die 25-Jährige. Wir vermuten, weil er sich a) grundsätzlich keine Gelegenheit entgehen lässt, um jungen, hübschen Frauen für irgendetwas persönlich zu gratulieren und b) er selbst in Sachen Fettfäpfchen in Bern noch immer Lokalmatador ist.

### Jörg Kachelmann

Als eines seiner weiteren Lausemädchen erfahren hat, dass sie nicht die Einzige gewesen ist, hat sie ihm kurzerhand ihre Umrübe während der Liebelei in Rechnung gestellt. Diese setzten sich offenbar wie folgt zusammen: Zugfahrten zu gemeinsamen Rendezvous, Abhol-Service, Hotelübernachtung, Nutzung der Ferienwohnung, Kosten für SMS und Telefon sowie ein selber gebasteltes Schiff. Dieses alleine wurde mit 2340 Euro verrechnet (130 Arbeitsstunden à 18 Euro). Bleibt zu hoffen, dass seine anderen Lausemädchen nicht auch eine Passion für selbst gebastelte Geschenke hatten.

### Jennifer Hurschler

Miss Schweiz ist sie nicht geworden – auf ihren Finanz-Job hat sie auch keine Lust mehr. Nun ist die bisherige Börsenhändlerin Türsteherin eines Nachtclubs. Dieses Jahr werden es Eltern von Töchtern, die kurz vor der Berufswahl stehen, um einiges schwerer haben. Berufslehre? Die Jungen und Hübschen dieses Landes setzen nun eine Karriere im Nachtleben, bestenfalls verbunden mit einem fantasievollen «Fernstudium» im nicht allzu nahen Ausland.



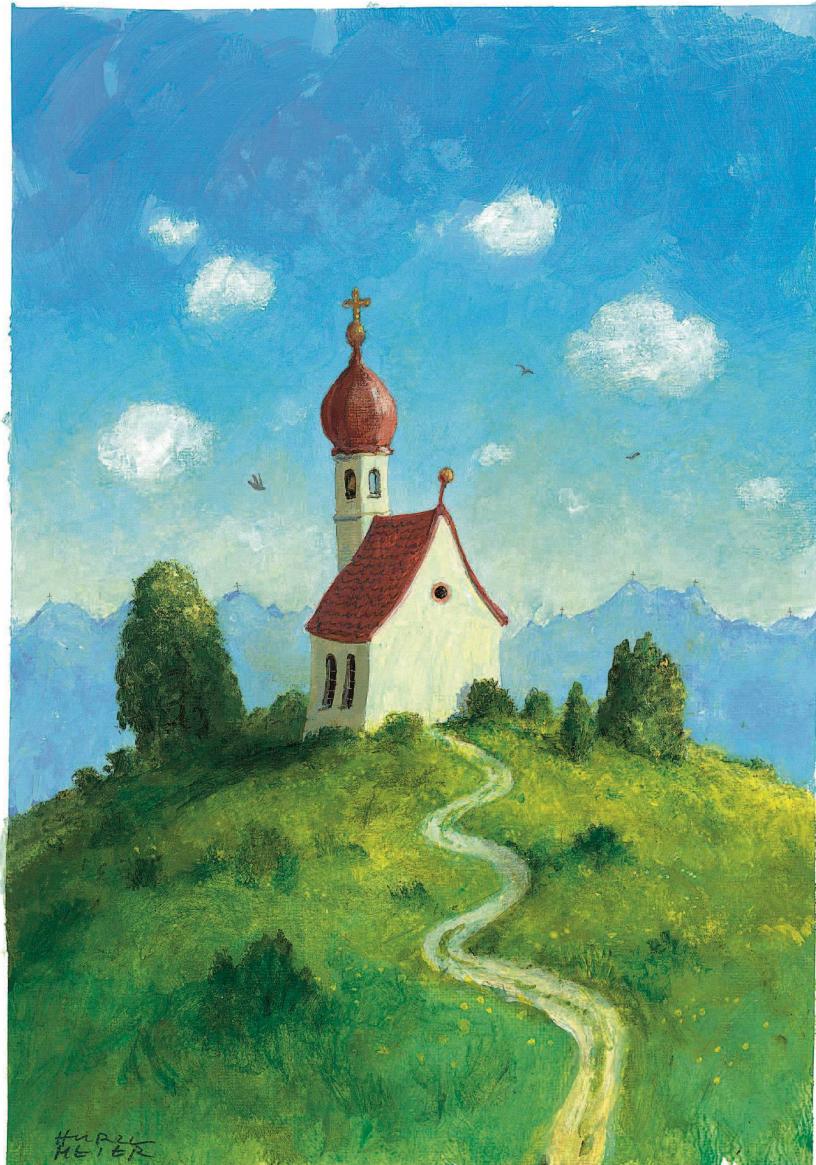
TEXT: BARBARA BURKHARDT

## Deutscher Karikaturenpreis 2010

### Rudi Hurzlmeier: Jetzt erst recht!

Der mit 10 000 Euro dotierte Deutsche Karikaturenpreis 2010 geht an Rudi Hurzlmeier. 143 namhafte Karikaturisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligten sich in diesem Jahr mit insgesamt 562 Arbeiten am Wettbewerb zum Thema «Jetzt erst recht!». Zu den weiteren Gewinnern zählen Elias Hauck und Dominik Bauer alias Hauck & Bauer (2. Platz) sowie Volker Kischkel alias MOCK (3. Platz). Der Deutsche Karikaturenpreis – zum elften Mal verliehen von der Sächsischen Zeitung – gehört zu den bedeutendsten seiner Art im deutschen Sprachraum. In diesem Jahr war von Schweizer Seite der «Nebelpalter» in der Jury vertreten. Eine Auswahl weiterer Cartoons finden Sie auf [www.nebelpalter.ch](http://www.nebelpalter.ch)

Kirche von hinten



Jetzt erst recht eintreten!

EINDEUTIGER JURY-ENTSCHEID ZUM 1. PLATZ: RUDI HURZLMEIER